

Flashback – online Parcours

Polizei

1. Was war Cannabis ursprünglich und was hat man daraus hergestellt?
 - Nutz- und Heilpflanze
 - Nutzung zur Seilherstellung
2. Nenne zwei umgangssprachliche Bezeichnungen für Marihuana:
 - Weed/Ott/Gras
3. Was sind die gebräuchlichsten Konsumformen von Cannabis? Kreuze die richtige Antwort an:

<input checked="" type="checkbox"/> Joint X	<input type="checkbox"/> TeeX
<input type="checkbox"/> BongX	<input type="checkbox"/> Pulver
<input type="checkbox"/> Tabletten	<input checked="" type="checkbox"/> CookiesX
4. Wozu führt der langfristige Konsum von Cannabis?
 - Psychosen, Depressionen, Angststörungen
 - Gehirn- und Erinnerungsleistung lässt nach
5. Was regelt das Betäubungsmittelgesetz?
 - Umgang mit Betäubungsmitteln
6. Was sind (II)Legal Highs?
 - Kräutermischungen
 - Badesalze
 - Raumlufterfrischer
7. Nenne vier Auswirkungen von Drogen auf Körper, Psyche und soziales Umfeld:
(je nach Schülerantwort)
8. Wie arbeitet die Polizei, um Drogenkriminalität zu reduzieren? Nummeriere das Vorgehen in der richtigen Reihenfolge
 1. Personenkontrolle
 2. Durchsuchung Person/Wohnung
 3. Sicherstellung Handy/Laptop
 4. Festnahme/Dienststelle
 5. Erkennungsdienstliche Behandlung
 6. DNA-Vergleich (Speichel-/Urinprobe)
9. Nenne drei Auswirkungen auf den Führerschein:
Verbot von FE-freien Fahrzeugen, Drogen-Screening, Probezeitmaßnahmen, Sperre der Fahrerlaubnis etc.

Suchtentwicklung

1. Bringe die Phasen der Suchtentwicklung in die richtige Reihenfolge
 1. Konsum
 2. Genuss/Spaß
 3. Missbrauch
 4. Gewöhnung
 5. Sucht
2. Erkläre den Begriff Konsumzwang
 - Gedanken beschäftigen sich nur noch mit der Droge
3. Welche Entzugserscheinungen gibt es?
 - Schwitzen, Zittern, Übelkeit, Erbrechen
4. Welche Folgen kann eine Suchterkrankung haben?
körperliche Schäden/sozialer Rückzug
5. Überlege dir welche Gründe es für eine Sucht gibt (je nach Schülerantwort)

Konsummuster

1. Was bedeutet Konsum?
 - Gebrauch und Verbrauch von Gütern des alltäglichen Lebens
2. Wovon kann man süchtig werden?
 - Zigaretten/Nikotin, Handy, Drogen, Alkohol, Einkaufen, Putzen etc.
3. Wie lassen sich Süchte unterteilen?
 - stoffgebundenen Süchte: Zigaretten, Alkohol, Tabletten
 - stoffungebundenen Süchte: Putzsucht, Spiele, Handy

Auftanken

1. Vor- und Nachteile (je nach Schülerantwort)

Alkohol/Rausch

Vorteile	Nachteile

Handy/Zocken

Vorteile	Nachteile

2. Wie kann man sich bzw. andere vor einer Sucht schützen?
 - nicht alles ausprobieren, Konsumpausen, Sport, echte Freunde, Familie, Ziele haben etc.

3. Welche Ziele sind mir im Leben wichtig?